

Darstellende Texte im Geschichtsunterricht - Schritt für Schritt analysieren

Im Geschichtsunterricht werden häufig in der Rückschau ein. Häufig werden auch völlig regelmäßig Darstellungen historischer Sachverhalte, Geschehnisse auseinander setzen. Darstellungen neuer Erkenntnisse zu einem Thema oder aber neue historische und Entwicklungen untersucht. In von Quellen, beziehen aber häufig Sachverhalte in den Blick der Regel handelt es sich dabei um auch die Darstellungen anderer genommen. Auch Verfasser- und Werke von Historikern, die sich mit Historikern - manchmal auch im Schulbuch gehören zu den einem bestimmten Themen- kritisch - in die eigenen Texte mit darstellenden Geschichtstexten.



Diese Aspekte müssen im Rahmen deiner Einleitung erläutert werden ...

Stelle den **Autor des Textes** kurz vor. Dabei solltest du die Funktion des Autors (z.B. Historiker, Fach-Journalist, o.ä.) erwähnen. Im Zusammenhang damit stehen **die Adressaten** des Textes, in der Regel ein universitäres Fachpublikum, also andere Historiker oder Studenten oder aber eine historisch interessierte Öffentlichkeit bzw. historische Laien (z.B. die Leser einer populärwissenschaftlichen Zeitschrift oder eines Zeitungsartikels). Um dies richtig einschätzen zu können, ist es hilfreich zu wissen, um welche Textsorte es sich bei der vorliegenden Darstellung handelt. Entweder ist es eine **wissenschaftliche Fachliteratur** (also ein Auszug aus einem Fachbuch oder einem Aufsatz in einer Fachzeitschrift) oder aber ein **populärwissenschaftlichen Text** (etwa in Zeitschriften mit historischem Schwerpunkt, in Tages- oder Wochenzeitungen oder ein öffentlicher Vortrag). Weiterhin muss in deiner Einleitung auch der **Titel des Werkes** und der **Ort** und der **Zeitpunkt der Veröffentlichung** genannt sein. Manchmal ist auch ein **konkreter Anlass** für eine thematische Veröffentlichung erkennbar, etwa eine öffentlich geführte Debatte zu einem Thema (z.B. die Rolle der Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg) oder aber ein Jubiläum (z.B. 100 Jahre Frauenwahlrecht). Um das **Thema eines Textes** benennen zu können, bedarf es einer genauen Lektüre. Das Thema (nicht: die Überschrift) ist der Leitgedanke, der wichtigste Gegenstand oder Inhalt, um den es in dem von dir untersuchten Text geht. Dieser muss so konkret wie möglich formuliert werden. Eng mit dem Thema hängt häufig die **Intention des Autors** zusammen, also das Ziel, das er mit der Darstellung verfolgt. Sei es, dass er eine neue Position bezieht, eine fremde Position kritisiert oder verändert, sei es, dass er vor allem eine neue historische Erkenntnis formulieren will, auch die Intention des Autors kann erst nach ausführlicher Lektüre überzeugen.



Aufgabentyp B in der Abiturprüfung

Analyse von Darstellungen und kritische Auseinandersetzung mit ihnen. Dabei kann es auch sein, dass zwei Darstellungen miteinander in Beziehung gesetzt werden sollen.